

GERMAN

Förderung von urbaner Ernährungssicherung durch Umverteilung von potenziellen Lebensmittelabfälle und Ernteverlusten

Jedes Jahr weltweit, fast ein Drittel der hergestellten Lebensmitteln (ungefähr 1,3 Tonnen) landet im Müll. 22 % der Verluste wird von den Verbrauchern verursacht, und 12 % fällt während der Verteilung weg. Verlust an Mikronährstoffen durch Lebensmittelverlust ist bedeutsam, behauptet eine neue FAO Studie. Durch Rechtfertigung der staatlichen Statistiken erlaubt sie uns das Ausmaß des Problems abzuschätzen um Entscheidungsträger zu informieren und dadurch Verluste senken und sicheren und ernährungsreichen Lebensmittel gewährleisten zu können.

Wo Lebensmittel- oder Ernteverlust nicht zu vermeiden ist, sichere und nährreiche Lebensmittel soll gerettet und umverteilt werden, was auch zur Ernährungssicherung und bessere Ernährung mitwirken kann, als das auch von der 41. Sitzung der UN-Komitee für Welternährungssicherung (CFS 41) vorgesehen ist. Es gibt mehrere Initiativen auf lokaler Ebene, wie z. B. Gleaning, Lebensmittelbank, karitative Essensausgabe, Sozialmärkte, usw. Vermeidung von Lebensmittel- und Ernteverluste, gemeinsam mit der Umverteilung, stellen sowohl Herausforderungen als auch Chancen für eine bessere Ernährung unseren Städten dar. Dialog und Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern, Zivilgesellschaft, Privatsektor und den Verbrauchern sind wichtig Elemente einer besseren Lösung.

Themen zu behandeln:

- Welche Methoden sind schon jetzt verfügbar um die Auswirkung von Verluste auf unserer Ernährung zu untersuchen?
- Würden weniger Verlust und ein höherer Anteil von Umverteilung die Lebensmittelversorgung der urbanen Räume verbessern?
- Welche Herausforderungen und Chancen gibt es bezüglich der Umverteilung für den öffentlichen und privaten Sektor oder für die Zivilgesellschaft?
- Wie könnte es gewährleistet werden dass der neuverteilten Lebensmittel nicht schädlich und vor allem ernährungsreich bleibt?

ENGLISH

Promotion of urban food security and nutrition through redistribution of food at risk of loss or waste

Annually, about one third of the food produced in the world for human consumption — approximately 1.3 billion tons — is lost or wasted. 22% and 12% of food waste occurs at consumer and distribution level. Micronutrient losses in food losses and waste (FLW) are significant based on a recent FAO study. It warrants empirical country data to assess the scale of the problem in order to inform policy actions to minimize FLW and to increase availability of safe and nutritious food.

Where FLW cannot be prevented, safe and nutritious food recovery and redistribution (RR) for human consumption could contribute to food security and nutrition (FSN), option indicated also by CFS 41. Different initiatives are in place at community level, such as gleaning, food bank, food pantry and social supermarket, etc. Reducing FLW and including promotion of RR present challenges and opportunities to feed our cities. Dialogue and engagement with policy makers, civil society, private-sector and consumers to reach better solutions are needed.

Suggested questions:

1. What methodologies are available to assess the FLW impact on human nutrition?
2. Would reduction in FLW and promotion of RR contribute to FSN in cities and urban areas?
3. What are the potential challenges and opportunities for RR for the public- and private-sector as well as civil society?
4. How to ensure that food channeled through RR is safe and nutritious for human consumption?